Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

6.4.1875 (No. 93)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 93. Erstes Blatt. Dienstag den 6. April **1875.**

2.2.

Warnung.

Im innern Postbetriebe gibt es besondere Freimarken, früher zu 10 und 30 Silbergroschen, jetzt zu 2 Mark, welche nicht an das Publikum verkauft werden. Gleichwohl befinden sich, wie neuerdings mehrere Fälle gezeigt haben, von diesen Freimarken einzelne Stücke im öffentlichen Verkehre, wo sie als Geldeswerth zur Begleichung kleiner Geldbeträge umlaufen, bis sie schließlich zur Frankirung von Postsendungen benutzt werden. Derartige Freimarken, welche nur durch Mißbrauch in Umlauf gekommen sein können, sind in den Händen des Publikums völlig werthlos; dieselben werden von den Postanstalten ohne Vergütung angehalten. Das Publikum wird daher zur Vermeidung von Schaden gewarnt, Freimarken der Reichs-Postverwaltung zu 10 und 30 Silbergroschen und jetzt zu 2 Mark in Umlauf zu setzen oder als Geldeswerth in Zahlung zu nehmen.

Berlin W., den 19. März 1875. **Kaiserliches General-Postamt.**

3.2.

Bekanntmachung.

Die Impfung betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der impfpflichtigen Kinder und Schüler in der Residenzstadt Karlsruhe wird mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern von Anfang April bis Ende Oktober durch den **Impfarzt** Großh. Herrn Bezirksarzt Dr. Schuberg vorgenommen.

Die Kinder werden nach den Geburtslisten jeweils auf Dienstag Nachmittag ½4 Uhr in das Zimmer Nr. 14 im Rathhause zu ebener Erde, Eingang Hofthor in der Zähringerstraße, zur Impfung eingeladen werden.

Die Vornahme der Impfung der Schüler wird in den Schulen bekannt gegeben werden.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor dem Ablaufe des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden hat;
2. jeder Zögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurücklegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugniß in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. Aeltere impfpflichtige Kinder und Zöglinge, welche noch nicht oder schon einmal oder zweimal, jedoch ohne Erfolg, geimpft wurden.

Eltern, Pflegeltern, Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Gesetze zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse dem Impfarzte vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeiden zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden.

Die Anmeldung ungeimpfter, auswärts geborener Kinder zur Impfung geschieht im Hause des Impfarztes, Stephanienstraße 23, täglich Mittags von 2—3 Uhr. Ebendaselbst können auch Anmeldungen für eine besondere Vornahme der Impfung geschehen.

Karlsruhe, den 19. März 1875. **Großh. Bezirksamt.**
Föhrenbach.

In Ausführung des **Reichs-Impfgesetzes**, welches mit dem 1. April in Kraft tritt, haben die hiesigen Aerzte beschlossen, die durch das Gesetz vorgeschriebene Impfung und Wiederimpfung vom 1. April an ausschließlich dem vom Staate bestellten Impfarzt zu überlassen, und daher keine Impfung mehr vorzunehmen.

Der Vorstand des ärztlichen Kreis-Vereins Karlsruhe.

3.2. Herrmann. Dr. A. Volz. Picot.

Bekanntmachung.

4.2. Eil- und Einzelfrachtgüter, welche der Eisenbahngüterbestätterei zur Beförderung von der Behausung der Versender an die Bahn übergeben werden wollen, können, außer bei der Güterexpedition, bei folgenden Anmeldestellen angemeldet werden:

bei Kaufmann **Karl Malzacher**, Langestraße 145,
" " **Rudolf Schnupp**, Langestraße 243,
" " **Ernst Glock**, Sohn, Schützenstraße 64.
" " **Speck**, Langestraße 40.

Die Anmeldung erfolgt durch Bewirkung eines Eintrags in das bei jeder Anmeldestelle aufliegende Anmeldebuch.

Karlsruhe, den 18. Februar 1875.

Die Eisenbahngüterbestätterei.
Söhnlin.

Lebensbedürfniß-Verein Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft.

Gemäß Beschlusses der Generalversammlung vom 3. d. Mts. wird pro 1874 eine **Dividende von 8 Pfennig** auf den **Gulden** Markenverbrauch zur Vertheilung kommen.

Zugleich wurde beschlossen, den Vereinsantheils-Betrag auf die runde Summe von **26 Mark** (29 Pfennig mehr wie früher) festzusetzen.

Die Auszahlung der Dividende geschieht **vom 15. d. M. bis 15. Mai**, Morgens von 9—12 Uhr, Zähringerstraße 49, während welcher Zeit auch die Beträge der alten Antheilscheine in die neue Reichswährung umgeschrieben werden.

Karlsruhe, den 4. April 1875.

Der Vorstand.
Jos. Mahlbacher. 2.1.

2.2.

Bordsteine,

800 laufende Meter, für das städtische Wasser- und Straßenbauamt Karlsruhe, sollen zu liefern in Submission vergeben werden.

Die Angebote können auf das ganze Quantum oder auch auf einen Theil desselben gestellt werden.

Zeichnung nebst Lieferungsbedingungen liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebote bis 10. d. M., Vormittags 9 Uhr, abgegeben werden können.

Karlsruhe, den 3. April 1875.

Städt. Wasser- und Straßenbauamt.

Holzversteigerung

aus mehreren Abtheilungen des Großh. Hardtwalds

Samstag den 10. April:

27 Eichen, 80 alte Forlen, Nutzholzstämme, I. und II. Klasse,
2 Ster eichen Nutzholz, 11 Ster buchen Prügelholz, 340 Ster eichen Stockholz.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Hofjäger Brenneisen im Schalterhaus bei Karlsruhe und Hofjäger Schäffer in Hagsfeld sind angewiesen das Holz vorzuzeigen, das am Ort der Zusammenkunft versteigert wird.

Karlsruhe, den 3. April 1875.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
2.1. v. Kleiser.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 21. März bis 3. April.
(Am 25., 26., 28. und 29. März war die Bibliothek geschlossen.)
Zahl der Benützer . . . . . 657.
(darunter neu zugegangen . . . . . 107).
Zahl der ausgeliehenen Bände . . . . 962.
Vom 10. Februar bis 3. April wurden an **882** Personen **3212** Bände ausgeliehen.
Geldbeiträge und Büchergeschenke (besonders Zeitschriften) werden im Lokale der Allgemeinen Volksbibliothek stets dankbar angenommen. **Der Aufsichtsrath.**

3.3.

Wichtig für Hausfrauen!

Strickwolle-Versteigerung!

Dienstag den 6. April 1875,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich gegen Baarzahlung
im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 77,
100 Pfund graue, braune, blaue, Strickwolle in vollgewichtigen Pfunden.
NB. Die Wolle wird auch von heute an in meinem Laden, Langestraße 130, abgegeben.

Ferner folgende Fahrnisse:
2 nußbaumene Bettladen mit Rost und Matratze, 2 hübsche, lakirte tannene Bettladen, 1 Kommode, 2 Waschtische, 1 Waschkommode, 1 Chiffonniere, 2 Pfeilerschränkchen, 1 Ovaltisch, 2 Nachttischchen, polirte- und Küchentische, Stroh- und Rohrstühle, 1 Koffer, 2 Dutzend leinene Servietten, 2 Kaffeekannen, 1 Bierhahnen, 1 Waage, 1 nußbaumener hübscher Spieltisch, 1 Alabasteruhr, 1 gemaltes Kaffeeservice, 1 Revolver, 3 gut erhaltene Eiskästen, 10 Tischtücher, 2 weiße Bettdecken, 6 Servietten, 1 Zuckermesser, 6 Dessertmesser mit silbernem Heft, 1 Spieltisch (Mahagony), 1 Kinder-Velocipede;
Schuhmacherwerkzeug;
50 Flaschen guter Madeira;
50 Maas Getreidekümmel, } in Ballons.
50 Maas Nußliqueur }
Proben werden aufgestellt und die Liqueure dann Literweise versteigert.
ferner:
1 Hove-Nähmaschine für Schuhmacher,
1 Singer-Nähmaschine für Schneider und Haushaltungen.

Hch. Rupp, Auktionator.

Versteigerung auf Abbruch.

2.2. Im Auftrage des Stadtrathes werden wir
Donnerstag den 8. d. M.,
Nachmittags 2½ Uhr,
die noch stehenden Theile des Durlacher Thores auf den Abbruch versteigern.
Die Steigerungsbedingungen können auf unserem Bureau eingesehen werden und werden dieselben unmittelbar vor der Versteigerung noch öffentlich bekannt gegeben.
Karlsruhe, den 3. April 1875.
Städt. Wasser- und Straßenbauamt.

Durlach.

Holz-Versteigerung.

2.2. Am **Donnerstag den 8. d. M.** versteigern wir im Distrikt I Oberwald, Schlag 22 und 24 vom Aufhieb eines verlängerten Schießstandes:
1 Stamm Eschen Nutzholz mit 1,89 Festmeter, 54 Ster verschiedenes Brennholz, 7 Ster 4 Schuh langes eichen Spaltholz und 475 Stück gemischte Wellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Schießstand Nr. 1 im Geisenrainwalde.
Durlach, den 1. April 1875.
Städt. Bezirksforstei.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Langestraße 146 sind 4 Zimmer sammt Zugehör auf 23. April beziehbar zu vermiethen.

* Sophienstraße ist eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Waldstraße 4 im 2. Stock.

Sophienstraße 50 ist der 3 Stock, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 nach der Straße gehen, 2 Keller-Abtheilungen, Speicher, Antheil an der Waschküche, Glasabschluß und Gasleitung, auf 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen im Hause parterre. *2.2.

Laden zu vermiethen.

3.2. Auf 23. April ist ein Laden zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße 161 im dritten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

— Auf 23. April zu vermiethen: Ein großer Eckladen mit 2 Schaufenstern und 2 Eingängen, großem Magazin und großem Keller, 7 Zimmern mit Alkov, Küche und 3 Mansarden 2c. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Angenehmer Sommer-Aufenthalt.

2.2. In der westlichen Umgebung der Stadt ist wegen Wegzug des Hauseigenthümers auf 23. April oder später bill'g zu vermiethen:
1. eine hübsche Wohnung, parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Waschküchen- und Gartenantheil;
2. eine deßgleichen, Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zugehör wie erstere.

Nähere Auskunft ertheilt an Werktagen
M. Winter, Herrenstraße 30.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.2. Ecke der Leopold- und Amalienstraße 71 ist eine schöne Wohnung, (Bel-Etage) von 6 Zimmern, mit allen Erfordernissen auf 23. Juli zu vermiethen. Einzusehen von 11 Uhr an.

Das in der Luisenstraße unter Nr. 16 gelegene Häuschen, bestehend aus 5 Zimmern nebst einem Viertel Garten, ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres Kronenstraße 50. *3.3.

Auf 23. April zu vermiethen:

Zähringerstraße 98 a:
1 Laden und Comptoir mit 2 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden,
1 Laden mit Comptoir.
Kriegsstraße 54:
1 Laden mit Comptoir,
1 Laden mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer Keller und 2 Mansarden,
Langestraße 156:
1 Laden mit Comptoir,
1 Laden mit 2 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden.
Näheres auf dem Bureau der **Rheinischen Baugesellschaft.** 6.3.

2.2. Eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Küche ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres Waldstraße 60 im Laden.

3.2. **Mühlburg.** In der Hauptstraße 185 ist eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern im 2. Stock sammt Zugehör auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

*3.3. In der Nähe des Bahnhofes ist eine elegante Parterrewohnung von 3 sehr geräumigen Zimmern, Alkov, Küche und sonstiger Zugehör auf 23. Juli an eine kleine Familie zu vermiethen. Der Räumlichkeit halber könnte die Wohnung auch als Geschäftslokal vermiethet werden. Näheres Adlerstraße 35 im 2. Stock.

— In meinem Neubau verlängerte Sophienstraße 65 (Sommerstrich) ist der 2. und 3. Stock von je 3 bis 12 Zimmern und der 4. Stock von je 2 bis 12 Zimmern, je nach Bedürfniß, mit allen sonstigen Erfordernissen pro 23. Juli 1875 oder auch früher zu vermiethen. Näheres Leopoldstraße 13.
Karl Epp, Schreinermeister.

Zimmer zu vermiethen.

— Spitalstraße 45, in der Nähe des Rondellplatzes, ist im 3. Stock des Vorderhauses ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 15. April an einen anständigen Herrn zu vermiethen.

— In der Langenstraße 133 im 2. Stock ist ein Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, an einen oder auch zwei Herren auf Ende April oder Anfangs Mai zu vermiethen.

6.3. Im Hause Kriegsstraße 34 (gegenüber dem grünen Hof) sind in der Bel-Etage 2 ineinandergehende Zimmer, wovon eines nach der Straße gelegen, auf den 23. April möblirt oder unmöblirt zu vermiethen.
Auf Verlangen kann noch ein Zimmer im obersten Stock dazu gegeben werden.
Näheres auf dem Bureau der
Rheinischen Baugesellschaft.

3.2. Kronenstraße 27 sind zwei schön möblirte Parterrezimmer, das eine mit zwei, das andere mit einem Kreuzstocke auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

3.1. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen.

* Waldstraße 4 ist ein großes Zimmer mit Kochofen auf den 23. April zu vermiethen. Auch ist ein kleines, möblirtes Zimmer mit Alkov, auf die Straße gehend, auf den 1. Mai an einen oder zwei Herren zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

*2.1. Ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer ist auf 1. Mai zu vermiethen: Luisenstraße 45 im 3. Stock. Näheres Herrenstraße 54 parterre rechts.

* Ein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen. Zu erfragen kleine Herrenstraße 7 im 2. Stock.

* Amalienstraße 43 ist ein großes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, unmöblirt auf 23. April oder 1. Mai zu vermiethen.

* Zähringerstraße 15 ist ein schönes, helles, möblirtes, heizbares Mansardenzimmer, mit Aussicht auf die Straße, an eine männliche Person um den billigen Preis von 5 fl. = 8 M. 57 Pf. zu vermiethen und kann bis 11. d. M. bezogen werden. Näheres parterre links.

* Zwei schöne, unmöblirte Zimmer, nächst dem Rondellplatz, mit 3 Fenstern auf die Straße gehend, sind an einen Herrn oder Dame auf 23. April zu vermiethen: Spitalstraße 51 im 3. Stock rechts.

* Schützenstraße 39 (früher 20) ist im 2. Stock links ein einfach möblirtes Zimmer sogleich beziehbar oder auf später an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Pensions-Anerbieten.

*2.2. Eine gebildete Dame sucht noch 1 bis 2 Damen in ganze Pension zu nehmen. Freundliche Zimmer, gute Verpflegung mit angenehmem Umgang verbunden, werden gegen mäßiges Honorar geboten. Näheres Langestraße 237 im 2. Stock.

Wohnungsgesuche.

2.2. Eine ruhige Familie sucht eine Wohnung von 4 Zimmern oder auch eine solche von 3 Zim-

mern und einer Speicherkammer auf 23. Juli zu miethen; am liebsten in einem Hinterhause im westlichen Stadttheile. Offerten mit Preisangabe sind unter Chiffre A. A. im Kontor des Tagblattes erbeten.

3.2. Eine kinderlose Familie von 2 Personen sucht auf 23. Juli eine elegante Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör mit Glasabschluß, Gas- u. Wasserleitung versehen, am liebsten im westlichen Stadttheil, auf mehrere Jahre zu miethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine ordnungsliebende Familie von auswärts sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör im westlichen Theile der Stadt zu miethen. Adressen bittet man abzugeben: Zirkel 13 im 2. Stock.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Durlacherthorstraße 58.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kriegsstraße 116 im 3. Stock.

* Es wird in eine Familie ein Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten gerne mit verrichtet. Eintritt sogleich. Kriegsstraße 17.

Ein tüchtiger Colporteur
wird gesucht. Näheres bei *
Gebr. Stumpf, Rüppurrerstraße 18.

3.2. Ein
tüchtiger, erfahrener Koch
oder eine
perfekte Köchin
findet in einem **Hotel,** verbunden mit **großer Restauration,** bei gutem Gehalt **dauernde,** selbstständige Stellung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tüchtige Gypser
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei
J. B. Ziegler,
*6.2. Beiertheimerweg 12.

Blechner-Gesuch.
Acht Arbeiter finden auf Akkordarbeit Beschäftigung bei
Friedrich Müller,
3.2. **Waldstraße 60.**

Geübte Weißnäherinnen
für Hand- und Maschinenarbeit finden dauernde Beschäftigung bei
E. Lembke,
2.2. 3 Friedrichsplatz.

Stelle-Anträge.

4.4. Tüchtige **Schreiner** auf geschweifte Arbeit finden bei hohem Verdienst sofort dauernde Beschäftigung.
Möbelfabrik **C. Haßlinger.**

3.2. Tüchtige **Modellschreiner** finden dauernde Arbeit bei
Jooß Söhne & Comp.,
Landau.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Blechnerei zu erlernen, kann unentgeltlich mit Kost und Wohnung in die Lehre treten bei
Friedrich Müller,
3.2. **Waldstraße 60.**

Blechner-Lehrling,
welcher auf Verlangen das Installations-Geschäft mit erlernen kann, findet Aufnahme. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.2.

*2.2. Un jeune Américain, très bien recommandé, ayant fait son apprentissage de commerce et comprenant le Français, l'Italien, l'Anglais et joliment l'Allemand, désire trouves une place dans une maison de commerce. S'adresser au Bureau de ce Journal.

Empfehlung.

* Eine Frau empfiehlt sich im Rohrsesselflechten: Luisenstraße 46.

Geschäfts-Empfehlung.

*3.3. Es kann Wäsche zum Bügeln angenommen werden, feine wie andere, welche auf das Neueste, Feinste und Billigste ausgeführt wird. Auch werden Kragen und Manschetten angenommen und auf's Neueste gebügelt. Zu erfragen Langestraße 179 im Vorderhaus im zweiten Stock.

Haus-Verkauf.

3.2. In schönster und belebtester Lage der Stadt, am kath. Kirchenplatz, in nächster Nähe der Post und des Telegraphenamtes, ist sofort aus freier Hand ein Haus mit Einfahrt und großem Hof zu verkaufen. Dasselbe enthält im Vorderhaus und Seitenbau 2 Verkaufsläden und 3 geräumige Wohnungen, bestehend aus 13 Zimmern, 3 Küchen, Keller 2c., ferner einen dreistöckigen Querbau mit 2 großen Arbeitssälen und 10 Zimmern, 3 Küchen, Keller 2c. einem zweiten Hofraum, mit noch einem dreistöckigem Querbau. Das Haus eignet sich vermöge seiner nachweislichen Rentabilität zur soliden Kapitalanlage und würde durch die vorhandenen Räumlichkeiten zu jeder Geschäftsbranche passen. Das Ganze ist in sehr gut erhaltenem baulichem Zustande, kann täglich eingesehen werden und ist Näheres beim Eigenthümer, Herrenstraße 32, zu erfahren.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen: 2 Kanapees, 6 Strohstühle, 2 Nachttische, 1 Herd, 1 Küchenschaft: Friedrichsplatz 2 eine Treppe hoch.

* Ein noch gut erhaltener **Fahrstuhl** ist zu annehmbarem Preis zu verkaufen. Zu erfragen bei Bildergalleriediener Krieger.

2.2. Eine Einrichtung, bestehend in einem vollständigen Bett, Schreibtisch, Kasten, Kommode, Spieltische und andere Tische, alles in Eichenholz reich geschnitzt, sowie eine Bibliothek ist zu verkaufen; einzusehen Kriegsstraße 69 von 2—6 Uhr Mittags.

*3.3. Ein sehr gut erhaltener Flügel, groß Format, neuer Construction, mit schönem Ton, von Breitkopf & Härtel, ist Platzmangels wegen zu billigem Preis zu verkaufen: Kriegsstraße 35.

Mehrere Fenster,
gut erhalten, sind zu verkaufen: Zähringerstraße 67, Hinterhaus. 2.2.

Kauf-Gesuch.

* Es wird ein gut erhaltenes **Schlafkanapee** zu kaufen gesucht: Blumenstraße 12 im Laden.

Leere Champagnerflaschen
kauft fortwährend zum höchsten Preise.
Gustav Bronner,
2.2. Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Für Ziegenfellchen
werden fortwährend die höchsten Preise bezahlt bei
E. Salomon, Durlacherthorstraße 81.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Trißler, Octroierheber, Ettlingerthor, und Octroierheber Geisendörfer am Karlsthor abgeben. *2.1.
Frau Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee
in bekannter, vorzüglicher Qualität bei
Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Das **Neueste** in
Stroh-, Rosshaar- und Basthüten
zu allen Preisen in größter Auswahl empfiehlt
F. Ludwig.
4.2.

Fertige Frühjahrspaletots
*
von 12 Mark an
bei **Carl Seeligmann,** 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Technische Gummiartikel,
als:
Platten, Schnüre, Verdichtungsringe, Schläuche für Bier, Wein und Wasser in allen Dimensionen.
Glatte Gasschläuche ohne Naht.
Nicht vorräthige Artikel werden schnellstens geliefert.
Agentur und Depot der vereinigten Gummiwaaren-Fabriken.
Harburg — Wien.
2.2. **August Fudikar.**

2.2.

Mit dem Neuesten

in

Modellhüten

von Paris zurückgekehrt, erlauben wir uns, dies hiermit empfehlend anzuzeigen.

Anna & Marie Levinger,

Modes,

Friedrichsplatz 12, Eingang Erbprinzenstrasse.

Würfelzucker,

bei Abnahme von Kistchen à 50 Pfund per 100 Pfund 30 fl., empfiehlt

F. Kühlenthal,
Amalienstraße 53.

2.2.

Flaschenbier,

Freiherrlich v. Seldeneck'sches:

Winterbier

per Flasche 20 Pfennige,
bei 12 Flaschen à 19 Pfennige;

Bockbier

per Flasche 23 Pfennige,
bei 12 Flaschen à 22 Pfennige.

Münchner Bier

von Sedlmayr

per Flasche 26 Pfennige,
bei 12 Flaschen à 25 Pfennige.

Bei Abnahme von 12 Flaschen franco in's Haus.

Zugleich mache auf meine Abonnements-Einrichtung aufmerksam. 7.4.

Gustav Bronner,
Eck der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Das Band- und Modewaaren-Lager

von

H. Landauer,
Langestraße 104,

ist vollständig neu eingerichtet und empfiehlt sämmtliche Artikel zu **enorm billigen Preisen.** 3.2.

Das Neueste in leinenen

Damen-Chemisetten u. Manschetten

empfiehlt in größter Auswahl

Wilh. Rupp, Langestraße 135.

3.2.

Kinder-Schuhwaaren.

Meine vorräthigen Schuhwaaren für Kinder setze ich dem **vollständigen Ausverkauf**

zu dem Ankaufspreis aus

und empfehle darin folgende Sorten

für kleine Kinder:

Lackleder-Ohrenschuhe zum Knöpfen mit und ohne Fleck,
Schafleder-Stiefelchen zum Schnüren,
Zeugstiefelchen zum Schnüren;

für Mädchen von 8 bis 12 Jahren:

Zeugstiefel mit Absätzen zum Schnüren und mit Zug,
Bockleder-Stiefelchen zum Knöpfen und zum Schnüren.

Friedrich Wirth,
Langestraße 104.

3.2.

Julius Levinger jr.

beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß sämmtliche **Neuheiten** für **Frühjahrs- und Sommer-Saison**, als: **Kleiderstoffe, Chales, Unterrockstoffe**, schwarze sowie farbige **Seidenzeuge, Seidensammte**, französische **Cretonne, Madapolam, Cattun** (in eleganten Mustern), eingetroffen sind; ferner das **Allerneueste** in **Talmas, Westen, Rad, Jaquettes, Jacken, Unterröcken, Morgenkleidern** u. dgl. m. in größter Auswahl.

Durch sehr vortheilhafte **Posten-Einkäufe** ist es mir ermöglicht, diese Artikel wirklich billig verkaufen zu können.

Julius Levinger jr.,

Langestraße 153,
gegenüber dem Museum.

Morgen-Kleider in Madapolam, Cretonne und Cattun à fl. 3. 48 kr. = Rmk. 6. 50 Pf.

Schulbücher,

sämmtliche, welche in der **höhern Töchterschule** gebraucht werden, sind in den neuesten Auflagen, **stark in Leder gebunden**, zu billigen Preisen vorräthig bei

a Ob Schmidt Bürgermeister

Hermann Schmidt,

3 Lyceumsstraße 3.

Möbeltransportgeschäft.

3.3. Ich Unterzeichneter empfehle mich bei Umzügen hier in der Stadt, wie auch über Land, unter pünktlicher Besorgung und unter Garantie.

Hochachtungsvoll
Jakob Meyer,
Rüppurrer Landstraße 24 im 4. Stock.

*

Ruhrkohlen

in ausgezeichneter **Qualität** und **billigst** berechnet empfiehlt bestens

Gustav Brunner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

2.2.

Alle Schulbücher,

welche in den hiesigen Lehranstalten eingeführt sind, halten wir zu billigen Preisen neu und antiquarisch auf Lager.

Müller & Gräff,
Zähringerstraße 96 und Filiale: Seminarstraße 6.

Holzroll-Läden
werden unter Garantie, für deren Dauerhaftigkeit zu billigsten Preisen geliefert von
L. Allmendinger,
3.1. 7 Viktoriastraße 7.

Kochherde
jeder Größe unter Garantie,
vollständige
Küchen-Einrichtungen
empfiehlt zu billigen Preisen
J. Bähr,
Langestraße 167 (161).

Müller & Gräff,
Zähringerstrasse 96.
Die Schulbücher,
welche in der
höhern Töchterschule
und in den Instituten:
Friedländer,
Nickles, 3.2.
Strauss,
Widenhorn, sowie in den übrigen **Lehranstalten** gebraucht werden, sind bei uns **neu** und **antiquarisch** in den bekannten **starken Einbänden** bei **billigen Preisen** vorräthig:
Alte Schulbücher kaufen wir jederzeit an oder nehmen dieselben in Tausch.
Tafeln, Hefte, Griffel und Bleistifte, Mappen, sowie alle übrigen Schulutensilien in grosser Auswahl.
Müller & Gräff,
neben Hôtel Grosse,
Zähringerstrasse 96 und Filiale:
Seminarstrasse 6.

Ruhrfettschrot u. Ruhrstückkohlen, Coaks,
empfiehlt im Großen wie im Kleinen billigst
M. Winter, Herrenstraße 30.

Wiener Schuh-Lager
von
H. Landauer,
Langestraße 183.
Eine große Parthie sehr gute Kidstiefel à 7 Mark 50 Pfennige.
200 Paar Zeugstiefel in kleinen Nummern à 3 Mark.
Große Auswahl in sämmtlichen Herren-, Damen- und Kinderstiefeln zu billigen Preisen. 3.2.

2.1. Karlsruhe.

Im Saale des Museums.
Mittwoch den 7. April 1875.
Zum Besten des Fritz Reuter-Denkmals.

Vorlesung

aus
Fritz Reuters Werken
von
August Junkermann,
K. württemb. Hofschauspieler.

Fürstl. Hoheit

Programm.

Erste Abtheilung. **Ut mine Stromtid.** Kap. 1. Korl Havermann an der Leiche seiner Frau.
Zweite Abtheilung. **Ut mine Stromtid.** Kap. 37. Entspekter Bräsig und der Rahnstädter Reformverein.
Dritte Abtheilung. **Gedichte** (Läuschen un Rimels):
1) **Du drögst de Pann weg.**
2) **Großmutting, hei is dod!** (Reuters letztes Gedicht).
3) **Dat Wunner.**

Preise der Plätze: 2 Mark.

Billete sind zu haben bis Nachmittags 4 Uhr in der Hofbuchhandlung von **Bielefeld** und Abends an der Kasse.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 9 Uhr.

VEREIN BILDENDER KÜNSTLER.

Dienstag den 6. April, Abends 8 Uhr,
Generalversammlung.
Besprechung der Frühlingsfahrt.
Kugelung Neuangemeldeter. 2.2.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.